

Mit dem Tablet zu Tisch

Seit rund einem Monat gibt es im «Va Bene» **Tablet-Speisekarten**. An das System - welches das «Va Bene» als bislang einziges Restaurant in Chur eingeführt hat - müssen sich laut **Gastgeber Jago LeysSENS** einige Gäste noch gewöhnen.

► SERAINA SPRICK

Die Speisekarte, sie ist viel mehr als nur ein Überblick über das kulinarische Angebot eines Restaurants. Eine Speisekarte verrät bereits viel über das, was einem später auf dem Teller erwartet. Ist sie sauber und originell, hat man ein gutes Gefühl, ist sie aber schmutzig und mit Schreibfehlern gespickt, wird man als Gast schnell kritisch. Was aber, wenn die Gäste mit der Technik zu Tisch gebeten werden? Im «Va Bene» werden seit rund einem Monat Tablet-Speisekarten an die Gäste verteilt. Bis anhin wurden die «elektronischen Karten» nur für das Wein-Sortiment verwendet – nun ist das gesamte Angebot darauf zu finden.

Gastgeber Jago LeysSENS ist sichtlich begeistert von dem neuen System: «Alles geht viel schneller und einfacher damit», sagt er. Die iPads seien mit praktischen, webbasierten Tools ausgestattet. «Wenn wir ein bestimmtes Gericht nicht mehr anbieten können, vermerke ich das in unserem Computer, und just in diesem Moment sieht es der Kunde auf der iPad-Speisekarte nicht mehr», so LeysSENS.

«Mit dem iPad habe ich länger»

Das Projekt scheint aber doch ein kleines Wagnis zu sein – vor allem im «Va Bene». Das Restaurant ist im «Bener-Park»-Areal integriert, zu dem auch die Alterssiedlung gehört. Viele Seniorinnen und Senioren be-



Alles muss passen: Die Schutzhülle der **neuen iPad-Speisekarte** vom Restaurant «Va Bene» ist auf das Farbkonzept des Restaurants abgestimmt – und manchmal sogar auf die Krawatte von Gastgeber Jago LeysSENS. (FOTO YANIK BÜRKL)

suchen Tag für Tag das Restaurant. Laut LeysSENS ist die Elektronik am Tisch für die älteren Besucher kein Problem: «Man darf die Senioren nicht unterschätzen», sagt er und schmunzelt. «Auch die ältere Generation begreift die Bedienung der Tablets schnell.» Mit dem neuen System wolle das Restaurant aber durchaus moderner wahrgenommen werden und sich vom Image eines «Altersheim-Restaurants» weiter entfernen, sagt LeysSENS. Konsequenz werden deshalb allen Gästen nur iPads ausgehändigt – die Speisekarten gibt es nur auf Wunsch. Eine Besucherin, welche manchmal auf die gewöhnliche Me-

nükarte zurückgreift, ist Florentina Balzerini-Mettier: «Wenn ich es eilig habe, dann verlange ich die normale Speisekarte, weil ich mit dem iPad länger brauche, um mein Gericht auszuwählen», erklärt die 83-Jährige. Aber grundsätzlich finde sie die Idee gut. «Man muss sich einfach noch ein bisschen daran gewöhnen.»

Die Seniorin ist positiver eingestellt als einzelne andere Gäste, wie LeysSENS berichtet. Einmal habe eine Geschäftsfrau zur Mittagszeit ihren Tisch im «Va Bene» ohne bestellt zu haben, wieder verlassen, weil ihr von der Kellnerin das iPad ausgehändigt worden war. «Als wir

sie gefragt haben, ob ihr die Idee mit dem iPad nicht gefallen habe, meinte sie nur: 'Ich habe den ganzen Tag mit Technik zu tun, das brauche ich nicht auch noch während des Mittagessens.' LeysSENS findet die Reaktion schade. «Wir zwingen natürlich niemanden, die Tablets zu verwenden. Wir hätten der Dame auch die normale Menükarte gegeben.»

LeysSENS fürchtet nicht, dass der Kontakt zu den Gästen unter dem neuen System leidet. «Auf dem Tablet kann man die gewünschten Gerichte und Getränke zwar auswählen, aber bestellt wird nach wie vor ganz klassisch bei unserem Servicepersonal.»

Mit «Mehrwert» den Eurokurs ausgleichen

Chur Tourismus will nicht mit «übereilten Massnahmen» auf den **tiefen Eurokurs** reagieren. Vielmehr müsse den Gästen ein Mehrwert geleistet werden.

TOURISMUS Im Rahmen der Klausurtagung hat der Vorstand von Chur Tourismus über die Massnahmen betreffend des Eurokurses beraten. «Es wurde beschlossen, dass Chur Tourismus weder einen Eurofixpreis noch verschiedene Aktionen in Form von Rabatten oder anderen Vergünstigungen anbieten will, sondern klar auf den Mehrwert von bisherigen Angeboten setzen will», heisst es in einer Mitteilung. Als Beispiel werden etwa der Gastropass oder die verschiedenen Stadtführungen genannt. Auf den Frühling 2015 werden zudem neue Angebote lanciert, der Fokus liegt dabei vor allem darauf, die Gäste mit Kurzaufenthalten in die Bündner Hauptstadt zu locken. Zu den Angeboten gehört zum Beispiel River Rafting in der Rheinschlucht oder ein Bike Freeride Package. Mittelfristig möchte Chur Tourismus zudem mit der Churer Gästekarte den Touristen einen Mehrwert bieten. «Das Projekt soll bis Ende Jahr stehen», heisst es in der Mitteilung.

Graubünden Ferien motiviert zur Offensive

Chur Tourismus möchte zukünftig auch auf die Kanäle von Graubünden Ferien (GRF) setzen. GRF stellt Bündner Destinationen und Leistungsträger per sofort seine digitalen Kanäle zur Verfügung. Der Fokus liegt auf der Botschaft «Graubünden ist mehr Wert», die von GRF lanciert wurde. Schweiz Tourismus habe für diese Werboffensive bereits Kontakt mit der Vereinigung der Regionen sowie der Vereinigung der Destinationen aufgenommen und fordere alle touristischen Akteure auf, sich kommunikativ der Kampagne anzuschliessen, um dadurch die Wirkung zu verstärken.

Die Massnahmen, welche die Rhätische Bahn umsetzen wird, sind laut Mitteilung noch nicht definiert, sie sollen erst zu einem späteren Zeitpunkt in die Planung einfließen. «Es sind aber sehr wichtige Entscheide, da zahlreiche Gäste jeweils im Zusammenhang mit Bahnangeboten die Alpenstadt besuchen.» (BT)

INSERAT

Badusstrasse 10 Chur · 081 258 34 34

Churer Kinoprogramm 081 252 07 07 · Radio Grischa täglich 15.50 Uhr

QUADER-STUDIO-STADTHOF · Theaterweg 11 · 081 258 32 32

KINOAPOLLO www.kinochur.ch KINOCENTER



GEHEIMES VERLANGEN
FIFTY SHADES OF GREY

Fr 17.30, 20.00, 22.30
Sa 17.30, 20.00, 22.30 So 16.00, 18.30, 21.00 ab 16J

Deutsch
Kino Apollo



JETZT SCHWAPPEN SIE ÜBER!
SPONGEBOB 3D SCHWAMMKOPF

in 3D (normale Eintrittspreise) Deutsch ab 6J
Sa 16.30
So 11.45 **Kinocenter**

in 3D (erhöhte Eintrittspreise) Deutsch ab 6J
Fr 17.30, 22.15
So 13.45, 16.00 **Kinocenter**



DER BESTE ACTIONFILM SEIT LANGEM! OUTNOW.CH
KEANU REEVES JOHN WICK
RACHE KENNI KEINE GNADE

Fr 20.15 Sa 20.30 ab 16J Deutsch
So 19.00 **Kinocenter**



BAYMAX
RIESIGES ROBOUABOHU

in 2D (normale Eintrittspreise) Deutsch
Fr 17.30 Sa 16.25 So 13.00 **Kinocenter**

in 3D (erhöhte Eintrittspreise) Deutsch
So 11.30 ab 6 empf 10J **Kinocenter**



Mitten ins Land

So 19.00 ab 6J Dialekt
Kinocenter



FÜNF FREUNDE 4

Sa 15.15
So 13.45 ab 6J

Deutsch
Kino Apollo




JUPITER ASCENDING

in 3D (erhöhte Eintrittspreise) Deutsch ab 12 empf 14J
Fr 19.30
Sa 22.15 So 20.45 **Kinocenter**



USFAHRT OERLIKE

Sa 18.30 ab 12 empf 14J Dialekt
So 15.00 **Kinocenter**



LIAM NEESON 96 HOURS -TAK3N-

Sa 20.30 ab 16J Deutsch
Kinocenter



The Best of Me
Mein Weg zu dir

Sa 19.45 ab 12J Deutsch
Kinocenter



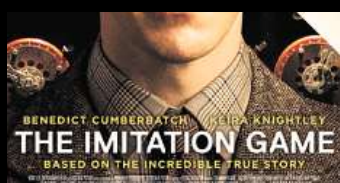
BRAD PITT FURY
HERZ AUS STAHL

So 21.00 ab 16J Deutsch
Kinocenter



blackhat

Fr 22.30 Sa 22.30 So 21.00 ab 16J Deutsch
Kinocenter



THE IMITATION GAME
BASED ON THE INCREDIBLE TRUE STORY

Fr 22.15 Sa 22.30 ab 12J Deutsch
Kinocenter



HONIG IM KOPF

Fr 17.30, 19.45 Sa 17.00 So 14.00, 18.00 ab 6 empf 10J Deutsch
Kinocenter



DIE BÖHMS
ARCHITEKTUR EINER FAMILIE

So 11.00 ab 6J Deutsch
Kinocenter



KULTUR-KINO
GRAND BUDAPEST

So 16.45 ab 12J E/d/f
Kinocenter

Platzreservation: Apollo: 081 258 34 34
Kinocenter: 081 258 32 32

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.